[fol. 166v]

Hannsen Echentacher, Zimerpalir zu Statt
am Hof, welicher in vorgefallner Notturfft
dem Wasserwerckh zuhelffen, zwaymaln
erfodert worden, auch sonsten vom 15.
May biß ins Monat Xber dem
Werckh nachgesechen vnd dasselbe ge-
richt zu *Recompens* laut Schein den
19. Jenner *Anno* 1666 verraicht worden
N°. 302 4 fl.

Dann ist verer Hanns Klinger, Zimermaister,
fir ain Prunwarth angestelt vnd ihme
zur Iahrsbesoldung ainhundert Gulden
genedigist bewilligt, welicher zum neuem
Jahr den Dienst antretten vnd bißhero,
den 14. *May*, dz Werckh versechen, ihme
also *per* 19 Wochen dz *Ratum* Solds
vermüg Scheins erfolgt, *thuet*
N°. 303 36 fl. 32½ kr.

Huius fl. 40 [kr.] 32 [d.] 2

[fol. 167r][186]

Vmb ain Schober Stro zu Einmachung der Brun-
kar vnnd Wasserteichen yber Wünter be-
zalt worden 3 Gulden vnnd 2 Fueder Tunget[187]
per 30 kr., *thuet* zusamen
3 fl. 30 kr.

Huius per se [3 fl. 30 kr.]

Summa der Ausgab vf Vnder-
haltung deß Prun- vnd Wasserwerkhs

130 fl. 31 kr. 2 d.[188]

[fol. 167v: Leerseite]

[186] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.
[187] Dung o. Mist.
[188] Folgefehler des Rechenfehlers (sh. oben, S. 180, Anm. 184), richtig ist 130 fl. 22 kr. 2 d.